

est sanctorum ...). Am Schluß Federproben: *S. Bonifacii*; *S. Cecilia virginis et mr.* ... – Beiliegend als Lesezeichen ein Streifen Papier mit der roten Aufschrift: *Sancta Lucia cum luce divine cognitione. M[V?]^c gutes jo⟨r⟩*.

Hs. 6

Stundenbuch

Adelh. Hs. 06 · Pergament + Papier · 236 Bl. · 8 × 6 · Dominikanerinnen · Ende 15./Anfang 16. Jh.; 1618

Bl. 10–87, 112–118 und 120–134 Pergament, sonst Papier · 1¹ + IV⁹ + 6 V⁶⁹ + IV⁷⁷ + V⁸⁷ + 3 IV¹¹¹ + (V + 1)¹²² + VI¹³⁴ + 2 IV¹⁵⁰ + III¹⁵⁶ + 6 IV²⁰⁴ + (III + 1)²¹¹ + IV²¹⁹ + [(II + 2) + (V)]²³⁵ + 1²³⁶; Bl. 1 ist Gegenblatt zum vorderen Spiegel; Bl. 119 ist ein Schaltblatt; die letzte Lage ist in die vorletzte Lage eingefügt; Bl. 236 ist auf dem hinteren Spiegel festgeklebt · 142^v–172^v Reklamanten, teilweise durchschnitten · Schriftraum 5,5–6 × 4 · 10^r–87^v und 112^r–134^v (außer 119^r) 12–13, sonst 10–11 Zeilen · 10^r–87^v und 112^r–134^v (außer 119^r) Textura, 1 Hand; sonst Bastarda, 1 Hand · rubriziert · stark beschädigter, dunkelbrauner Lederbd mit (kaum mehr erkennbaren) Rollenstempeln, um 1624 (s. Geschichte); von 2 Schließen eine erhalten · Blattweiser aus Bindfaden und Leder.

Der Grundstock (10^r–87^v, 112^r–118^v und 120^r–134^v), nach der Schrift von Ende 15./Anfang 16. Jh., wurde 1618 (234^v) durch den Papierteil und durch Nachträge bei der Allerheiligenlitanei (112^r–123^v) erweitert und ergänzt. Dabei ergaben sich neben einem Zusatz (119^r) auch Doppelungen (Litanei, Kapitelgebet) und Streichungen (Näheres s. Inhaltsbeschreibung zu 110^v–112^r) · Grundstock und Ergänzungsstück für Dominikanerinnen bestimmt. Das ergibt sich aus den Litaneien, der Aufzählung der Jahrestage 8^r–9^r, den Kommemorationen und der festgestellten dominikanischen Eigenliturgie beim Kapitoloffizium, den Benediktionen, dem Kleinen Marianischen Offizium, der Komplet, dem Tischsegen, dem Kapitelgebet (2mal) und dem Totenoffizium einerseits und den deutschen Rubriken sowie den mehrfach vorkommenden Femininformen andererseits · 1^r oben: 1624 (auf den Einband bezogen?) · 88^r oben Randbemerkung mit Datierung: 1627 · nach SCHNEIDER, H. 132 und 138 aus dem Dominikanerinnenkloster Adelhausen · auf einem auf dem vorderen Spiegel aufgeklebten Papierblatt, mit Schreibmaschine: *O. Z. 63* (ältere Signatur); darunter: *Geschenk des Pfarrkuraten Hausch, Freiburg*. Hausch war die Hs. von Stephanie Hanhart vermacht worden. Näheres über sie und Hausch s. EA Hs. 1 · erhielt von Schneider die Signatur »Adelh. Hs. 06« (Näheres s. SCHNEIDER, H. 133 und 138) und bekam 1975 die jetzige Signatur.

SCHNEIDER, H. 138f.

1^r (außer Jahreszahl) und 1^v leer.

2^r–6^v LAUDES- UND VESPERANTIPHONEN und teilweise auch Orationen zu einigen Herren- und Heiligenfesten, u. a. zu Michael, Agnes und Agatha. Die Orationen: BRUYLANTS 2, 387; 2, 787; *Deus qui beate Agathe virginis et martiris tue ...*

6^v–8^r DEUTSCHE GEBETSMEINUNGEN FÜR DIE WOCHENTAGE. »*Item am mentag vir (7^r) alle stifter und stifterin ...*

8^r–9^r DEUTSCHE AUFZÄHLUNG DER JAHRESTAGE des Dominikanerordens. – 9^v leer.

10^r–13^v DOMINIKANISCHE KOMMEMORATIONEN. ›*Diß sind die memorien zů der vesper und metti*‹ ... Kommemorationen (Antiphonen, Versikel und Oration) zu Maria, Dominicus (mit Magnificat- und Benedictus-Antiphon der Oktav des Reimoffiziums AH 25 Nr. 85), Johannes Baptista und Dominikanerheiligen (mit den Reimantiphonen *Christi pia gratia sanctos sublimavit* ... und *O quam felix gloria semper est sanctorum* ...).

13^v–17^r KAPITELOFFIZIUM.

17^r–19^r BENEDIKTIONEN zu den Matutinlesungen. Auf die gewöhnlichen Benediktionen folgen die der Marienfeste (CHEVALIER 872). – 19^v Ps. 69. Unvollständig (ursprüngliche Fortsetzung auf 112^r).

20^r–75^r KLEINES MARIANISCHES OFFIZIUM. ›*Incipit cursus de beata Maria virgine*‹ *Ave Maria* ... *Domine labia mea aperies* ... ›*Invitatorium*‹ *Regem virginis filium* ... Mit Psalmen.

75^r–77^r ANFÄNGE DER 15 GRADUALPSALMEN mit einer Oration nach je 5 Psalmen.

77^r–87^v KOMPLET.

88^r–110^v DIE 7 BUSSPSALMEN (vom 4. und 6. nur Initium). Mit Antiphon, Versikeln und den Orationen BRUYLANTS 2, 644 (... *ut animas fidelium tuorum fratrum et sororum ordinis nostri* ...), 465, 407 und 567; 1, 559 (*Deus cui proprium* ...); 2, 528 Nr. 3. – Durch Nachträge am Rand ist jedem Psalm eine Leidensstation Christi, ein Heiliger und eine der 7 Hauptsünden zugeordnet.

110^v–112^r Ps. 69. ›*Incipiunt litanie*‹ ... Die Verse auf Bl. 112^r bildeten ursprünglich die Fortsetzung zu 19^v; sie sind jetzt, soweit sie auf 111^v stehen, durchgestrichen.

112^r–123^v ALLERHEILIGENLITANEI MIT PRECES, ORATIONEN UND ANTIPHONEN. Dominikanerlitanei mit Nachträgen von verschiedenen Händen, darunter von Texthand 2 (abgekürzt: T 2). Bei den Patriarchen und Propheten nachgetragen: *Joseff*, *Joachi(m)*; bei den Aposteln radiert: *Marcialis*; bei den Märtyrern durchgestrichen *Sebastiane* und nachgetragen: *Jec*(...) (Euchari?), *Januari cum soc.*, *Achaci cum s.*, *Fabiane et Sebast.*, *Cosma et Damiane*; Bekenner (Nachträge am Rand, Einordnung daher teilweise nur vermutet): *Silvester*, *Hylari*, *Martine*, *Augustine*, *Ambrosi*, *Gregori*, *Nicolaue*, *Antonine* (Nachtrag), *Dominice*, *Dominice*, *Thoma*, *Vincenti*, *Hyacinte* (Nachtrag), *Raymunde* (Nachtrag von T 2), *Ludovice* (Nachtrag von T 2), *Francisce*, *Jeronime*, *Benedicte*, *Amprosi* (Nachtrag), *Anthoni*, *Jacopi* (Nachtrag), *Bernharde*, *Carole* (Nachtrag von T 2); Jungfrauen: *Anna* (rot, durchgestrichen), *Maria Magdalena*, *Martha*, *Felicitas*, *Perpetua*, *Agatha*, *Lucia*, *Agnes*, *Cecilia*, *Katherina* (rot), *Margreta* (durchgestrichen), *Barbara* (Nachtrag auf Rasur), *Magarita* (Nachtrag auf Rasur), *Ursula* (rot) *cum sodalibus tuis*, *Caterina* (Nachtrag von T 2 auf Rasur), *Agnes* (dto.). – Unter den Orationen: BRUYLANTS 2, 261 Nr. 3 (Dominicus) und 2, 128 (Dominikanerheilige; Antoninus und Hyacinthus nachgetragen). – 119^v leer (Schaltblatt).

124^r–129^v TISCHSEGEN. ›*Diß ist der tischseg* ...‹ ›*Benedicite*‹ *Oculi omnium* ...

129^v–131^v KAPITELGEBET. ›*So man capitel haltet*‹ *Retribuere dignare* ...

131^v–134^v HERMANNUS CONTRACTUS: SEQUENTIA IN ASSUMPTIONE BMV. ›*Sequencia de beata Maria*‹ ... AH 50 Nr. 241 (Strophe 6 a und 6 b vertauscht).

135^r–224^r TOTENOFFIZIUM. Mit Psalmen und deutschen Betrachtungen zum Leben und Leiden Christi. – 224^v leer.

225^r–234^v ALLERHEILIGENLITANEI MIT ORATIONEN. ›*Vir die toden*‹ ... Dominikanerlitanei. Bekenner: *Silvester, Hilari, Martine, Augustine, Ambrosi, Gregori, Nicolae, Anthonine, pater Dominice, pater Dominice, Thoma, Vincenti, Jacincte, Raymunde, Ludovice, Francisce, Jeronime, Benedicte, Anthoni, Bernharde*; Jungfrauen: *Anna, Maria Magdalena, Martha, Felicitas, Perpetua, Agatha, Lucia, Agnes, Cecilia, Catherina, Barbara, Margaritha, Ursula cum sodalibus tuis, Catherina, Agnes*. – Am Schluß: 1618.

235^r–236^r KAPITELGEBET. ›*Capitel gebet*‹ ... Wie 129^v–131^v. – 236^v festgeklebt.

Hs. 21

Stundenbuch mit Kranken- und Totenordo

Pergament + Papier · 281 Bl. · 13 × 10,5 · Dominikanerinnen (St. Agnes?) · 15. Jh. 1. Hälfte; 15. Jh. 4. Viertel

Bis Bl. 60 Pergament, dann Papier · beim Pergamentteil geringfügige Textverluste durch Abnutzung und (am Anfang) Wurmfraß · 5 VI⁶⁰ + (VI – 1)⁷¹ + 6 VI¹⁴³ + (VI + 1)¹⁵⁶ + 6 VI²²⁸ + (VI – 1)²³⁹ + (1 + VI + 1)²⁵³ + 2 VI²⁷⁷ + II²⁸¹; am Anfang fehlt eine Lage (aus der Lagenzählung erschließbar), Textverlust? Nach Bl. 68 und 229 fehlt je ein Blatt, Textverlust; das eingeklebte Einzelblatt 154 ist ein Schaltblatt kleineren Formats · fast durchweg erhaltene Lagenzählung *b–z, a, b* (12^v–281^v), jeweils auf der letzten Seite unten rechts; nur gelegentlich (vollständig oder teilweise) erhaltene Blatzählung innerhalb der Lage *I–VI* oder *a–f*, auf den Verso- oder Rectoseiten der 1. Lagenhälfte (in einem Fall Fortsetzung der Zählung in der 2. Lagenhälfte); bis 48^v Reklamanten; 96^v–101^v, 103^v–106^v, 108^v–113^v, 120^v–125^v und 132^v–137^v Reklamanten auf jeder Versoseite · Schriftraum 8,5–9 × 6,5–7,5 · bis 59^r 16, dann meist 13–15 Zeilen · Textura, 2 Hände (1: 1^r–59^r; 2: 60^r–278^r und 281^r); am Rand gelegentlich Korrekturen und Ergänzungen von Texthand · zwischen 214^v und 255^r gelegentlich Quadratnotation auf vier schwarzen Linien · fast durchweg rubriziert (bis 58^v rot und blau; 205^r–211^v und 254^r–267^r neben roten auch grüne Lombarden); 174^r–178^r Rubrizierung nicht ausgeführt, fehlende Anfangsbuchstaben · 1^r 6zeilige rot/blau ornamental gespaltene Initiale mit rotem und blauem Fleuronné; 96^r 3zeilige rote Initiale mit einfachem grünem Fleuronné · schadhafte braune Lederbd des Mittelrheingebiets (Köln?) mit Einzelstempeln, etwa 1480/90; Reste einer Schließe · als vorderer Spiegel dient das Fragment einer lateinischen Pergamenthandschrift des 14. Jhs (Teile von Ps. 142, 8–12; daneben theologische Notizen des 15. Jhs) · als Lagenfalze dienen Fragmente einer lateinischen Pergamenthandschrift des 14. Jhs (scholastischer Text?) · Blattweiser aus Leder.

Nach der Schrift in der 1. Hälfte (1^r–59^r) und im letzten Viertel des 15. Jhs (60^r–278^r und 281^r) entstanden · für Dominikanerinnen bestimmt. Das ergibt sich aus dem Dominicus-Offizium, den Litaneien und der festgestellten dominikanischen Eigenliturgie beim Kleinen Marianischen Offizium, den Offiziumsteilen